

Kreuzzüge ins Heilige Land

„Gott hat es befohlen“!

Unter diesem Ruf begaben sich hunderttausende Menschen auf den vom Papst Urban II. verkündeten „heiligen Krieg“ gegen die Muslime. Ziel war die Verteidigung und Ausbreitung des christlichen Glaubens. Die Pilger waren nicht nur wie üblich mit Pilgertasche und –stab ausgestattet, sondern sie waren bewaffnet.

In der Zeit der Kreuzzüge wurden einfache Leute von Begeisterung gepackt, da ihnen ein besseres Leben oder die Vergebung ihrer Sünden versprochen wurde. Viele Ritter begaben sich auf die Kreuzzüge - auch um Länder und Schätze zu erobern. Wer dabei starb, galt als Märtyrer, der in den Himmel kam. Außer gegen die Muslime in Palästina und Spanien wurden Kreuzzüge gegen die nichtchristlichen Bewohner der baltischen Länder und gegen Christen geführt, die nicht die Regeln der Kirche befolgten.



Kreuzfahrerstaaten

Die Kreuzfahrer gründeten mehrere Staaten, um ihre Eroberungen zu sichern. Das Königreich Jerusalem war der Größte. Die Bevölkerung bestand meist aus syrischen Christen, da die Muslime getötet oder verjagt wurden. Die Macht in der Politik hatten die Fürsten und Ritter der Kreuzfahrer. „Franken“ waren es für die Muslime, da die Mehrheit aus Frankreich kam.

Städte mit Kanalisationen, fließendem Wasser und befestigten Straßen lernten die Kreuzfahrer im Orient kennen. Diejenigen, die längere Zeit dort blieben, passten sich den Essgewohnheiten und der Kleidung an, aber den Kontakt mit den Einheimischen suchten nur wenige.



Geistliche Ritterorden

Vor ca. 900 Jahren wurden die Orden der Kreuzritter gegründet. Ihre Hauptaufgaben bestanden darin die Staaten zu verteidigen, kranke Pilger zu versorgen und gegen Muslime zu kämpfen. Bevor die Ritter in den Orden aufgenommen wurden, mussten sie Gehorsam, Besitz- und Ehelosigkeit geloben. Zu den wichtigsten Orden gehörten die Johanniter (1155), die Templer (1130) und der Deutsche Orden (1191).

Das Ende der Kreuzfahrerstaaten kam 1291, als Sultan Al-Aschraf Akkon, die letzte Kreuzfahrerstadt, eroberte.